

Innovationspreis 2008 der deutschen BioRegionen auf Biotechnica verliehen

Dr. Heinrich Cuypers, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BioCon Valley Initiative

07.10.2008

Der zum zweiten Mal ausgeschriebene Innovationspreis der BioRegionen in Deutschland ging heute auf der Biotechnica2008 in Hannover an drei Forschergruppen aus München, Rheinbach bei Bonn und Braunschweig. In diesem Jahr wurden Arbeiten aus den Bereichen molekulare Zelldifferenzierung, chemische Mikrobiologie und Malariaforschung prämiert. Thomas Böttcher mit Dr. Stephan Sieber, Prof. Annette Kaiser und Dr. Tobias May erhielten gleichberechtigte Preise aus den Händen von Ministerial Direktor Dr. Peter Lange vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und Dr. Heinz Bettmann BioCologne e.V., stellvertretend für die Sponsoren.

Die Preisverleihung fand als Highlight der Biopolitik-Konferenz am 07. Oktober 2008 statt. Sie ist Teil des Konferenzprogramms der diesjährigen BIOTECHNICA, der Leitmesse der europäischen Biotechnologie in Hannover. Die Preisträger stellten Ihre Forschungsprojekte dem internationalen Fachpublikum im Anschluss an die Verleihung beim Innovationsforum in Halle 9, D65 vor.

Der Innovationspreis wird für herausragende Patente aus den Lebenswissenschaften mit hohem Innovations- und Marktpotential ausgezeichnet.

"Eine der Hauptaufgaben der BioRegionen ist der Technologietransfer. Mit unserem Innovationspreis wollen wir die Aufmerksamkeit nicht nur auf besonders spannende Projekte lenken, sondern diese auch bei der Umsetzung unterstützen", erläuterte Dr. Kai Uwe Bindseil, Leiter von BioTOP Berlin-Brandenburg und Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen.

Auch in diesem Jahr haben Einzelpersonen und Forschergruppen aus ganz Deutschland am Wettbewerb teilgenommen. "Wir waren beeindruckt von der Qualität und Vielfalt der eingereichten Beiträge. Das ist ein gutes Zeichen und spiegelt das hohe Niveau der Forschung wider", kommentierte Erika Sahrhage, BIO-OWL e.V. auch im Namen von Uwe Seidel, BioIndustry e.V., den beiden Koordinatoren des Innovationspreis in diesem Jahr.

Der Innovationspreis der BioRegionen wurde von der Deutschen Messe AG, dem BioCologne e.V., Köln sowie der Grund Intellectual Property Group München finanziell unterstützt.

Thomas Böttcher promoviert in der Arbeitsgruppe von Dr. Stephan Sieber an der Ludwig-Maximilians-Universität in München am CIPSM (Center for Integrated Protein Science Munich) auf dem Gebiet der chemischen Mikrobiologie. Im Rahmen der Dissertation wurde eine Technik entwickelt, die es erlaubt zelluläre Angriffspunkte von beta-Lactonen in Bakterien zu identifizieren und die molekularen Wirkmechanismen zu untersuchen. Durch diese Technik konnte ein zentraler Regulator der Virulenz pathogener Bakterien ausgeschaltet werden, der nicht für das Überleben der Bakterien, jedoch für die krankheitserregende Wirkung entscheidend ist. Mit dem Innovationspreis wurde die Arbeit beider Forscher geehrt, in der sie zeigten, dass beta-Lactone ein Ansatzpunkt für maßgeschneiderte Therapien insbesondere zur Behandlung von Krankheiten sein könnten, deren Erreger gegen herkömmliche Antibiotika resistent sind.  
[www.cipsm.de](http://www.cipsm.de)

Frau Prof. Annette Kaiser lehrt und forscht an der Fachhochschule Rhein-Sieg am Campus Rheinbach. Sie erhielt den Innovationspreis in Würdigung der Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Arzneimitteltherapie gegen Malaria und der patentierten Geschäftsidee zur Behandlung der cerebralen Malaria durch Inhibitoren der Hypusinbiosynthese. Das Hypusin stellt eine wichtige Zielstruktur zur Behandlung von Infektionskrankheiten z.B. Malaria dar. Frau Prof. Kaiser fand heraus, dass ein Wirkstoff, der sich für die Indikation von Morbus Crohn in der klinischen Studie Phase II befindet, auch als neue Leitsubstanz für die Entwicklung von Chemotherapeutika für die Behandlung der cerebralen Malaria eingesetzt werden kann. Es werden Industriepartner für die Weiterentwicklung der Forschungsarbeiten gesucht.

[www.fh-brs.de](http://www.fh-brs.de)

Dr. Tobias May vom Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung (Abteilung Genregulation und Differenzierung) in Braunschweig arbeitet im Gebiet der Zellbiologie. Er entwickelte während der Promotion ein System, um Zellen konditional (regulierbar) zu immortalisieren. Hierdurch ist es möglich Säugerzellen mit Hilfe eines externen Stimulus beliebig zu vermehren. Der Entzug des Stimulus bewirkt, dass die Zellen aus dem immortalisierten Zustand in einen gewebähnlichen Zustand übergehen. Durch diese Erfindung werden neue in vitro Testsysteme mit in vivo ähnlichen Eigenschaften für die Pharmaforschung verfügbar, die ein effizienteres Wirkstoff-Screening versprechen. Diese patentierte Technologie wird in Kürze dem Markt zur Verfügung stehen. Die InSCREENeX GmbH wird weiterhin eng mit dem HZI in Braunschweig zusammenarbeiten. Die Geschäftsführer der ausgegründeten Firma sind Dr. May und Dr. Schucht.

[tobias.may@helmholtz-hzi.de](mailto:tobias.may@helmholtz-hzi.de) <http://mailto:tobias.may@helmholtz-hzi.de>

Der Arbeitskreis der Deutschen BioRegionen (AK-BioRegio) hat sich am 05.03.2004 in Leipzig gegründet. In ihm haben sich nunmehr 30 BioRegionen zusammengeschlossen, um ihre regionalen Aktivitäten im Interesse der deutschen Biotechnologie zu optimieren und zu koordinieren. Der Arbeitskreis tagt regelmäßig an verschiedenen Standorten. Neben den klassischen Themen wie Finanzierung, Gründung und Ausbildung beschäftigt sich der AK-BioRegio mit dem Technologietransfer und im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit auch mit der Außendarstellung der deutschen Biotechnologie.

Die Geschäftsstelle BIO.NRW ist die zentrale Informations- und Koordinationsstelle des Biotechnologie-Standorts Nordrhein-Westfalen. Zu den Hauptaufgaben zählen die Vernetzung der vielfältigen Akteure, sowie die nationale und internationale Positionierung eines der führenden Innovationszentren in Europa. In diesem Rahmen ist Geschäftsstelle erster Ansprechpartner für Investoren, Unternehmen und Kooperationspartner, die sich in Nordrhein-Westfalen engagieren möchten. BIO.NRW ist die durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen initiierte Biotechnologische Innovationsoffensive. Sie wird unterstützt von der Biotechnologischen Industrie Organisation BIO.NRW e.V., dem Dachverband der Bioregionen in Nordrhein-Westfalen und dem Cluster industrielle Biotechnologie CLIB2021 e.V. Die Geschäftsstelle BIO.NRW wird im Auftrag des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen vom Projektträger Jülich (Forschungszentrum Jülich GmbH) betrieben.

Dr. Marion Lammertz

PR und Marketing

Geschäftsstelle BIO.NRW

Merowingerplatz 1

40225 Düsseldorf

Telefon: 0211 385 469-9204

Telefax: 0211 385 469-9220

E-mail: [m.lammertz@bio.nrw.de](mailto:m.lammertz@bio.nrw.de) <http://mailto:m.lammertz@bio.nrw.de>

[www.bio.nrw.de](http://www.bio.nrw.de)

BioCon Valley GmbH

Dr. Heinrich Cuypers

Walther-Rathenau-Straße 49 a

17489 Greifswald

T +49 3834-515 108

F +49 3834-515 102

E hc@bcv.org

Weitere Informationen:

<http://www.biotechnologie.de>

URL dieser Pressemitteilung: <http://idw-online.de/pages/de/news281795>

Merkmale dieser Pressemitteilung:

Biologie, Chemie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin, Wirtschaft  
überregional

Forschungs- / Wissenstransfer, Personalia